

## AZV gibt Tipps zur Biotonne bei Hitze

**Bad Hersfeld** – Die Hitze und Trockenheit der vergangenen Wochen haben dazu geführt, dass der Rasen und die Hecken nicht mehr viel wachsen und nicht mehr geschnitten werden. In die Biotonne kommen daher zurzeit hauptsächlich noch Speisereste, Salatabfälle und verdorbenes Obst und Gemüse. Alles Dinge, die in der warmen Tonne anfangen zu faulen, zu gären und Flüssigkeiten abzusondern. Darauf weist der Abfallwirtschafts-Zweckverband (AZV) in einer Mitteilung hin.

In der Tonne stehe dann ein nasses Gemisch, das sich nach und nach zersetzt und übel riecht. Damit sich das in Grenzen hält, empfiehlt der AZV die folgenden Maßnahmen:

- Speisereste in Zeitungs- oder benutztes Küchenpapier einwickeln
- Ausgetretene Flüssigkeiten durch ein wenig Erde oder Papier binden
- Keine Flüssigkeiten in die Tonne geben
- Die Tonne an einen schattigen Platz stellen
- Den Deckel etwas offen stehen lassen
- Die Tonne an jedem Leerungstag zur Leerung bereitstellen

Auf keinen Fall die Speisereste in Kunststoffbeutel geben. In Kunststoff verpacktes Biogut kann nicht kompostiert werden und muss als Restmüll verbrannt werden. Auch die sogenannten kompostierbaren Kunststoffbeutel zersetzen sich erst nach längerer Zeit, die Zeit in der Kompostierungsanlage ist zu kurz dafür. red/czi

**Weitere Infos:** AZV-Abfallberatung unter Tel 0 66 21/92 37 15 oder an E-Mail: [andreas.lingner@azv-hef-rof.de](mailto:andreas.lingner@azv-hef-rof.de).